

Das Subsidiaritätsprinzip im europäischen Umweltrecht

von

Professor Dr. Hans-Joachim Koch
o. Professor an der Universität Hamburg
Richter am Hamburgischen Obergericht a.D.

UNIVERSITÄT ST. GALLEN
HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFTS-,
RECHTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

RICHARD BOORBERG VERLAG

Stuttgart • München • Hannover • Berlin • Weimar • Dresden

Inhalt*

I.	Vorbemerkung	10
II.	Die Idee der Subsidiarität: Vom staatstheoretischen Konzept zum Rechtsprinzip	12
III.	Die Entwicklung des Subsidiaritätsprinzips im europäischen Gemeinschaftsrecht	15
	1. Der Einstieg: Kompetenzausübung in der gemeinschaftlichen Umweltpolitik - Art. 130 r Abs. 4 EEA, 1987.	15
	2. Der Aufstieg zum grundlegenden „Architektur“-Prinzip der Gemeinschaftsverträge	18
	3. Der Gehalt des Subsidiaritätsprinzips im Meinungsstreit...	25
IV.	Subsidiaritätskonflikte im europäischen Umweltrecht	31
	1. Repräsentative Konfliktfälle	31
	2. Die Subsidiaritätsberichte der Kommission und der deutschen Bundesregierung	40
V.	Maßstäbe der Anwendung des Subsidiaritätsprinzips in der gemeinschaftlichen Umweltpolitik	44
	1. Ausreichende Zielerreichung auf der Ebene der Mitgliedstaaten (zentral, regional, lokal)	44
	2. Bessere Verwirklichung auf Gemeinschaftsebene	53
VI.	Instrumente des Umweltschutzes im Lichte des Subsidiaritätsprinzips	57
	1. Umweltqualitätsziele	57
	2. Emissionsstandards	59
	3. Produktstandards	61
	4. Gewährleistung effektiver mitgliedstaatlicher Aufgabenerfüllung	62
VE.	Umweltschutzaufgaben der Mitgliedstaaten	66
VIII.	Bilanz und Ausblick	68

Meinem wissenschaftlichen Mitarbeiter *Jan Gehrken* danke ich sehr herzlich für die hilfreiche Zuarbeit.